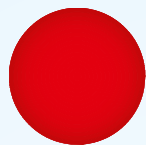


14. Februar 2019



TARIFPOLITIK

Regionalbusverkehr Südwest GmbH – RVS
Einkommensrunde 2019

Arbeitgeberseite uneinsichtig

Kein Angebot zu Entgelt und EVG-Wahlmodell!

In der zweiten Verhandlungsrunde in Karlsruhe wollte die Geschäftsführung ein Angebot vorlegen, welches sich an den Forderungen der EVG orientiert. Gespräche über die Aufstockung zu einem vollen EVG-Wahlmodell ab 2020 für die Kolleginnen und Kollegen der RVS wurden strikt abgelehnt. Da die Entgelterhöhung in Verbindung mit dem EVG-Wahlmodell steht, legte die Geschäftsführung trotz der angespannten Situation bei der RVS zum Thema Entgelt **überhaupt kein Angebot** vor - inakzeptabel!

Wir fordern:

- **Anpassung der Lohnstruktur** an das landesübliche Entgeltniveau in Baden-Württemberg, mindestens jedoch 300 Euro
- **Mehr vom EVG-Wahlmodell** ab 1. Januar 2020
- **Erhöhung** der Ausbildungsvergütungen
- **Weiterentwicklung** des Haustarifvertrags

Zur nächsten Verhandlungsrunde erwarten wir von der Arbeitgeberseite endlich ein verhandlungsfähiges Angebot, zu unseren Forderungen!

Kein Angebot zum Entgelt und die Ablehnung des vollen EVG-Wahlmodells ist für die EVG völlig inakzeptabel!

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende Regina Rusch-Ziembra
Abteilung Tarifpolitik • E-Mail: tarifpolitik@evg-online.org • www.evg-online.org



Wir leben Gemeinschaft